

10433/J XXVII. GP

Eingelangt am 30.03.2022

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Ing. Mag. Volker Reifenberger
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Landesverteidigung
betreffend **Modell 6 + 3**

Auf der Homepage des Bundesheeres findet sich ein Folder zum Modell 6+3:

IM EINSATZ FÜR ÖSTERREICH!



EINSATZ NACH DEM GRUNDWEHRDIENST

Der Kern des Modells „6+3“ ist ein freiwilliger Inlandseinsatz direkt im Anschluss an Ihren Grundwehrdienst ohne Notwendigkeit einer freiwilligen Meldung zu Milizübungen (FMzMU). Besonders im sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz/Migration (sihpolAssE/Migr) können Sie zeigen, was Sie gelernt haben. Ab einem Monat über grundsätzlich drei bis zu sechs Monate können Sie bei Bedarf und Eignung unmittelbar nach dem Grundwehrdienst Einsatzerfahrung sammeln und einen Spitzenverdienst erhalten!

INLANDSEINSÄTZE

Hat der Einsatz unmittelbar nach dem Grundwehrdienst Ihr Interesse für mehr geweckt? Dann melden Sie sich für einen weiteren!

AUSLANDSEINSÄTZE

Sie wollen Ihren Einsatz außerhalb Österreichs leisten und etwas erleben? Dazu stehen Ihnen von Bosnien-Herzegowina bis Mali viele Möglichkeiten offen! Auslandseinsätze sind aber nur für Milizsoldaten möglich.

IHRE VORTEILE

Als Grundwehrdiener mit besonderem Engagement für die Miliz (Vorbereitende Kaderausstellung, FMzMU) stehen Sie bei „6+3“ an erster Stelle. Sie können sich Ihre Einsätze weitgehend aussuchen! Auch finanziell zahlt es sich aus: Rekruten verdienen etwa €3.000 pro Monat, Gefreite sogar mehr!

ABLAUF IM SIHPOLASSE/MIGR FÜR EINSATZ- UND FUNKTIONSSOLDATEN,

DIE IN IHRER IM GRUNDWEHRDIENST AUSGEÜBTEN FUNKTION IM SIHPOLASSE/MIGR VERWENDET WERDEN

Grundwehrdienst inkl. Einsatzvorbereitung {6 Monate}	Sicherheitspolizeilicher Assistenzeinsatz/Migration {ein bis sechs Monate}	Einsatz- nachbereitung {2-3 Tage}
--	---	---

ABLAUF IM SIHPOLASSE/MIGR FÜR FUNKTIONSSOLDATEN,

DIE NICHT IN IHRER IM GRUNDWEHRDIENST AUSGEÜBTEN FUNKTION IM SIHPOLASSE/MIGR VERWENDET WERDEN

Grundwehrdienst {6 Monate}	Herstellen der Einsatzbereitschaft {8 Wochen}	Sicherheitspolizeilicher Assistenzeinsatz/Migration {ein bis sechs Monate}	Einsatz- nachbereitung {2-3 Tage}
-------------------------------	--	---	---

VERDIENSTAUSICHTEN ASSISTENZEINSATZ (GESAMTSUMMEN)

Einsatzdauer	1 Monat	2 Monate	3 Monate	4 Monate	5 Monate	6 Monate
Rekrut	3.014,57	6.029,14	9.043,71	12.058,28	15.072,85	18.087,42
Gefreiter	3.076,87	6.153,74	9.230,61	12.307,48	15.384,35	18.461,22

Informationen zu Einsätzen, Rotationsplänen, der Miliz und weitere wichtige Details:

► imm.bundesheer.at/gwd

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

www.parlament.gv.at

Den dort auch zu findenden FAQs zum Modell ist Folgendes zu entnehmen:
„6+3“ bedeutet, dass Sie sich direkt im Anschluss an Ihren sechsmonatigen Grundwehrdienst als Milizsoldat zu einem Inlandseinsatz ohne Notwendigkeit einer sogenannten „FMzMÜ (Freiwillige Meldung zu Milizübungen)“ melden können! Die rechtliche Basis Ihres Einsatzes ist der sogenannte Funktionsdienst. Drei Monate sind die grundsätzliche Einsatzdauer, es sind aber auch mindestens ein Monat bis maximal sechs Monate möglich.“

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Landesverteidigung folgende

Anfrage

1. Wann wurde das Modell 6+3 eingeführt?
2. Wie viele Grundwehrdiener haben sich seit Einführung des Modells 6+3 freiwillig gemeldet?
3. Wie viele Grundwehrdiener wurden seit Einführung des Modells 6+3 für das Modell angenommen?
4. Bei wie vielen Grundwehrdienern wurde seit Einführung die Freiwilligenmeldung zum Modell 6+3 abgelehnt?
5. Wie viele Grundwehrdiener haben das Modell verlängert?
6. Wie viele Grundwehrdiener haben das Modell 6+3 vorzeitig abgebrochen bzw. wurden vorzeitig daraus entlassen?
7. Wie viele Grundwehrdiener haben sich nach Vollendung des Modells 6+3 freiwillig weiter zur Miliz verpflichtet?
8. Wie viele Grundwehrdiener haben sich nach trotz vorzeitigem Ausscheiden aus dem Modell freiwillig weiter zur Miliz verpflichtet?
9. Wie viele Grundwehrdiener haben sich grundsätzlich (ohne Modell 6+3) freiwillig weiter zur Miliz verpflichtet?
10. Wie viele Grundwehrdiener sind sich nach Vollendung des Modells 6+3 Berufssoldat geworden?
11. Welche Kosten sind bisher durch das Modell 6+3 entstanden?
12. Wird eine Verpflichtung zu Milizübungen bei Freiwilligenmeldung zum Modell 6+3 angedacht?
13. Wie viele Soldaten konnten ihren Dienst im Status "Miliz 6+3", in Folge mangelnder Vorbereitungen (zeitgerechte Bereitstellung von Personal im Heerespersonalamt), nicht verlängern?
14. Wie viele Grundwehrdiener konnten ihren Dienst im Status "Miliz 6+3", in Folge mangelnder Vorbereitungen (Bereitstellung von Personal im HPA) nicht antreten?